



# WENN DER STAAT TÖTET

LISTE DER STAATEN MIT UND OHNE TODESSTRAFE  
STAND 18. MAI 2026

**AMNESTY**  
INTERNATIONAL



## STAATEN MIT UND OHNE TODESSTRAFE

Die folgende Liste basiert auf Informationen der Menschenrechtsorganisation Amnesty International. Sie zeigt im Überblick, welche Staaten die Todesstrafe in ihren Gesetzen vorsehen und welche nicht. Das Verzeichnis gibt ferner Auskunft über diejenigen Staaten, die die Todesstrafe noch anwenden. Es listet auch einige *Territorien* auf.

Der Übersicht liegt eine Einteilung aller Staaten in vier Kategorien zugrunde, die den unterschiedlichen Fortschritt der Staaten auf dem Weg zur völligen Abschaffung der Todesstrafe kennzeichnet:

### 1. Staaten, die die Todesstrafe vollständig abgeschafft haben.

In diesen Staaten ist die Todesstrafe für kein Delikt mehr vorgesehen.

### 2. Staaten, die die Todesstrafe nur noch für außergewöhnliche Straftaten vorsehen.

Die Gesetze dieser Länder lassen die Todesstrafe nur noch für besondere Straftatbestände zu, wie zum Beispiel Verbrechen nach Militärgesetzen oder für Delikte, die unter außergewöhnlichen Umständen beispielsweise in Kriegszeiten begangen werden.

Staaten dieser Kategorie haben bis auf wenige Ausnahmen somit die **Todesstrafe in Friedenszeiten abgeschafft**.

### 3. Staaten, die die Todesstrafe in der Praxis, aber nicht im Gesetz abgeschafft haben.

Diese Rubrik fasst alle Staaten zusammen, in denen die Todesstrafe als faktisch abgeschafft angesehen werden kann. Es handelt sich hierbei um Staaten, die die Todesstrafe zwar im Gesetz beibehalten haben, die aber - als Teil ihrer Politik - seit mindestens zehn Jahren keine Hinrichtungen mehr durchgeführt oder die sich international zum Beispiel per Moratorium (Hinrichtungsstopp) dazu verpflichtet haben, keine Todesurteile mehr zu vollstrecken. Ungeachtet dessen werden in einigen Staaten dieser Kategorie auch weiterhin Todesurteile ausgesprochen.

### 4. Staaten, die die Todesstrafe beibehalten haben und anwenden.

Von den meisten dieser Staaten ist bekannt, dass sie während der letzten zehn Jahre Hinrichtungen vollzogen haben. Zu einigen wenigen Ländern liegen Amnesty International zwar keine Berichte über Hinrichtungen vor, aber es kann auch nicht sicher ausgeschlossen werden, dass dort tatsächlich keine Exekutionen stattgefunden haben. In einer Reihe von Staaten, die zwar in den vergangenen zehn Jahren noch hingerichtet haben, sind inzwischen inoffizielle Moratorien für die Vollstreckung von Todesurteilen in Kraft.

Derzeit haben

**113** Staaten die Todesstrafe vollständig abgeschafft;

**9** Staaten die Todesstrafe in Friedenszeiten abgeschafft;

**23** Staaten die Todesstrafe in der Praxis abgeschafft;

Somit wenden momentan insgesamt **145** Staaten die Todesstrafe nicht mehr an;

**54** Staaten die Todesstrafe beibehalten.



# 1. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE VOLLSTÄNDIG ABGESCHAFFT HABEN

STAAT	VOLLSTÄNDIG ABGESCHAFFT <sup>1</sup>	IN FRIEDENSZEITEN ABGESCHAFFT <sup>2</sup>	LETZTE HINRICHTUNG
Albanien	2007	2000	1995
Andorra	1990		1943
Angola	1992		1985
Argentinien	2008	1984	1916
Armenien	2003	2003	1991
Aserbaidschan	1998		1993
Australien	1985	1984	1967
Belgien	1996		1950
Benin	2016		1987
Bhutan	2004		1964**
Bolivien	2009	1997	1974
Bosnien und Herzegowina	2001	1997	
Bulgarien	1998		1989
Burundi	2009		2000
<i>Cookinseln</i> (NZ)	2007		
Costa Rica	1877		
Côte d'Ivoire	2000		1960
Dänemark	1978	1933	1950
Deutschland	1949/1987**		1949**
Dominikanische Republik	1966		
Dschibuti	1995		1977****
Ecuador	1906		
Estland	1998		1991
Fidschi	2015	1979	1964
Finnland	1972	1949	1944
Frankreich	1981		1977
Gabun	2010		1985
Georgien	1997		1994***
Griechenland	2004	1993	1972
Guinea	2017	2016	2001
Guinea-Bissau	1993		1986***
Haiti	1987		1972***
Honduras	1956		1940
Irland	1990		1954
Island	1928		1830
Italien	1994	1947	1947
Kambodscha	1989		
Kanada	1998	1976	1962
Kap Verde	1981		1835
Kasachstan	2022	2007	2003



Kirgisistan	2007		1998
Kiribati	1979		1979****
Kolumbien	1910		1909
Kongo (Republik)	2015		1982
Kosovo*	2002		1984
Kroatien	1990		1987
<b>Lettland</b>	2012	1999	1996
Liechtenstein	1987		1785
Litauen	1998		1995
Luxemburg	1979		1949
<b>Madagaskar</b>	2015		1958**
Malta	2000	1971	1943
<b>Marshallinseln</b>	1986		1986****
Mauritius	1995		1987
<b>Mexiko</b>	2005		1961
Mikronesien	1986		1986****
Moldau	1995		1990
Monaco	1962		1847
<b>Mongolei</b>	2017		2008
Montenegro	2002		
Mosambik	1990		1986
<b>Namibia</b>	1990		1988***
<b>Nauru</b>	2016		1968***
Nepal	1997	1990	1979
<b>Neuseeland</b>	1989	1961	1957
Nicaragua	1979		1930
<b>Niederlande</b>	1982	1870	1952
<i>Niue</i> (NZ)	1989		1974****
<b>Nordmazedonien</b>	1991		
Norwegen	1979	1905	1948
<b>Österreich</b>	1968	1950	1950
<b>Palau</b>	1994		1994****
<b>Panama</b>	1922		1903***
Papua-Neuguinea	2022		1954
<b>Paraguay</b>	1992		1928
Philippinen	2006		2000
Polen	1997		1988
Portugal	1976	1867	1849***
<b>Ruanda</b>	2007		1998
Rumänien	1989		1989
<b>Salomonen</b>	1978	1966	1978****
Sambia	2023	2022	1997
Samoa	2004		1962***
San Marino	1865	1848	1468***
São Tomé und Príncipe	1990		1975****
Schweden	1972	1921	1910
<b>Schweiz</b>	1992	1942	1944
Senegal	2004		1967
Serbien	2002		1992



Seychellen	1993		1976****
Sierra Leone	2022		1998
Slowakei	1990*		1989
Slowenien	1989		1957
Spanien	1995	1978	1975
Südafrika	1997	1995	1991
Suriname	2021	2015	1982
Timor-Leste	1999		1999****
Togo	2009		1978
Tschad	2020		2015
Tschechische Republik	1990*		1989
Türkei	2004	2002	1984
Turkmenistan	1999		1997
Tuvalu	1978		1978****
Ukraine	1999		1997
Ungarn	1990		1988
Uruguay	1907		
Usbekistan	2008		2005
Vanuatu	1980		1980****
Vatikanstadt	1969		
Venezuela <sup>3</sup>	1863		
Vereinigtes Königreich	1998	1973	1964
Zentralafrikanische Republik	2022		1981
Zypern	2002	1983	1962

**INSGESAMT 111 STAATEN UND 2 TERRITORIEN**

- \* Diese Bezeichnung steht im Einklang mit der Resolution 1244 des UN-Sicherheitsrates und der Stellungnahme des Internationalen Gerichtshofs von 2010 zur Unabhängigkeitserklärung Kosovos.
- \*\* Die Todesstrafe wurde 1949 in der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und 1987 in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) abgeschafft.  
Die letzte strafgerichtliche Hinrichtung in Westdeutschland fand am 18. Februar 1949 in Tübingen statt. In West-Berlin vollzog man das letzte Todesurteil am 11. Mai 1949, und zwar in der Untersuchungshaftanstalt Moabit. Am 7. Juni 1951 wurden im amerikanischen Militärgefängnis in Landsberg am Lech zuletzt Todesurteile aus den Nürnberger Nachfolgeprozessen und damit unter der Rechtsprechung der Alliierten vollstreckt. In der DDR wurde die mutmaßlich letzte Hinrichtung am 26. Juni 1981 wegen „vollendeter Spionage“ in Leipzig vollzogen. Die BRD und die DDR vereinigten sich am 3. Oktober 1990.
- \*\*\* Jahr der letzten bekannten Hinrichtung
- \*\*\*\* Jahr der Unabhängigkeit. Seit dem keine Hinrichtungen.
- <sup>1</sup> Die für die Abschaffung der Todesstrafe angegebene Jahreszahl zeigt normalerweise das Jahr an, in dem die Entscheidung für ihre Abschaffung fiel. Wenn diese Entscheidung jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt Rechtskraft erlangte, ist diese Jahreszahl angegeben.
- <sup>2</sup> Das Jahr der Abschaffung der Todesstrafe für in Friedenszeiten begangene Straftaten wird bei einigen Staaten zusätzlich angeführt, wenn diese einer vollständigen Abschaffung vorausgegangen ist.
- <sup>3</sup> Es war Venezuela, das von den heute noch existierenden Staaten als erster die Todesstrafe abgeschafft und nie wieder eingeführt hat.



## 2. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE NUR NOCH FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE STRAFTATEN WIE KRIEGSVERBRECHEN VORSEHEN

STAAT	JAHR, IN DEM DIE TODESSTRAFE IN FRIEDENSZEITEN ABGESCHAFFT WURDE	JAHR DER LETZTEN HINRICHTUNG
Äquatorialguinea	2022	2014
Brasilien	1979	1855
Burkina Faso	2018	1988
Chile	2001	1985
El Salvador	1983	1973*
Guatemala	2017	2000
Israel	1954	1962
Peru	1979	1979
Simbabwe	2024	2005

**INSGESAMT 9 STAATEN**

\* Jahr der letzten bekannten Hinrichtung



### 3. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE IN DER PRAXIS, ABER NICHT IM GESETZ ABGESCHAFFT HABEN

STAAT	JAHR DER LETZTEN HINRICHTUNG
Algerien <sup>2</sup>	1993
Brunei Darussalam	1957**
Eritrea	1989
Eswatini [ex Swasiland]	1983
Ghana	1993
Grenada	1978
Kamerun	1997
Kenia	1987
Laos	1989
Liberia <sup>3</sup>	2000
Malawi <sup>5</sup>	1992
Malediven	1952**
Mali	1980
Marokko / Westsahara	1993
Mauretanien	1987
Niger	1976**
Russische Föderation <sup>1</sup>	1999
Sri Lanka	1976
Südkorea [Republik Korea]	1997
Tadschikistan <sup>4</sup>	2004
Tansania	1995
Tonga	1982
Tunesien	1991

**INSGESAMT 23 STAATEN**



- \*\* Jahr der letzten bekannten Hinrichtung
- \*\*\* keine Hinrichtungen seit der Unabhängigkeit
- <sup>1</sup> In der Russischen Föderation ist seit August 1996 ein Hinrichtungsmoratorium in Kraft. Am 3. Juni 1999 wandelte Präsident Jelzin alle noch anhängigen Todesurteile in Haftstrafen um. Das Land unterzeichnete am 16. April 1997 das Protokoll Nr. 6 zur Europäischen Menschenrechtskonvention, das die Abschaffung der Todesstrafe in Friedenszeiten vorsieht. Ungeachtet dessen wurden zwischen 1996 und 1999 in der Republik Tschetschenien Todesurteile vollstreckt. Am 15. März 2022 stimmte die Parlamentarische Versammlung des Europarats einstimmig dafür, Russlands Mitgliedschaft in der Organisation nach 26 Jahren mit sofortiger Wirkung zu beenden und das Land auszuschließen.
- <sup>2</sup> In Algerien hat seit Dezember 1993 ein Hinrichtungsstopp Bestand.
- <sup>3</sup> Liberia trat am 16. September 2005 dem Zweiten Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe bei. Als Mitgliedsstaat zu diesem Vertrag ist Liberia gehalten, alle notwendigen Maßnahmen zur Abschaffung der Todesstrafe zu ergreifen. Unter Missachtung seiner internationalen Verpflichtungen verabschiedete das Land jedoch am 22. Juli 2008 eine Gesetzesänderung, die mehrere Straftatbestände unter Todesstrafe stellt.
- <sup>4</sup> Im April 2004 trat in Tadschikistan ein offizielles Hinrichtungsmoratorium in Kraft.
- <sup>5</sup> Am 28. April 2021 erklärte das Oberste Berufungsgericht von Malawi die Todesstrafe für unvereinbar mit der Verfassung des Landes. In einem weiteren richterlichen Beschluss aus August 2021 stellte das Gericht jedoch klar, das vorangegangene Urteil habe nicht die Todesstrafe an sich als verfassungswidrig eingestuft, sondern ein Urteil des High Courts aus dem Jahr 2007 bekräftigt, das die zwingende Verhängung der Todesstrafe bei Mord als unrechtmäßig beurteilt hatte.



## 4. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE BEIBEHALTEN HABEN UND ANWENDEN

Afghanistan  
Ägypten  
Antigua und Barbuda  
Äthiopien  
Bahamas  
Bahrain  
Bangladesch  
Barbados  
Belarus  
Belize  
Botsuana  
China (Volksrepublik)  
Dominica  
Gambia <sup>1</sup>  
Guyana  
Indien  
Indonesien  
Irak  
Iran  
Jamaika  
Japan  
Jemen  
Jordanien  
Katar  
Komoren  
Kongo (Demokr. Republik) [ex Zaire]  
Kuba  
Kuwait  
Lesotho  
Libanon  
Libyen  
Malaysia <sup>2</sup>  
Myanmar  
Nigeria  
Nordkorea [Demokr. Volksrepublik Korea]  
Oman  
Pakistan  
Palästina (Staat)  
St. Kitts und Nevis  
St. Lucia  
St. Vincent und die Grenadinen  
Saudi-Arabien  
Singapur  
Somalia



Sudan  
Südsudan <sup>3</sup>  
Syrien  
Taiwan (Republik China)  
Thailand  
Trinidad und Tobago  
Uganda  
Vereinigte Arabische Emirate  
Vereinigte Staaten von Amerika  
Vietnam

**INSGESAMT 54 STAATEN**

- <sup>1</sup> Im Februar 2018 bestätigte die Regierung in Gambia ein offizielles Hinrichtungsmoratorium. Das Land schaffte 2025 die Todesstrafe für die Verbrechen Mord, Hochverrat und andere Straftaten gegen den Staat ab.
- <sup>2</sup> Im Juli 2018 trat in Malaysia ein offizieller Hinrichtungsstopp in Kraft.
- <sup>3</sup> Die Republik Südsudan ist ein Staat, der sich am 9. Juli 2011 von Sudan unabhängig erklärte.
- <sup>4</sup> Die Behörden Vietnams schafften 2025 die Todesstrafe für acht Straftatbestände ab, darunter Drogenschmuggel, Bestechung und Unterschlagung.



## STAATEN, DIE SEIT 1976 DIE TODESSTRAFE ABGESCHAFFT HABEN

JAHR	VOLLSTÄNDIG ABGESCHAFFT	IN FRIEDENSZEITEN ABGESCHAFFT
1976	Portugal	Kanada
1978	Dänemark	Spanien
1979	Luxemburg, Nicaragua, Norwegen	Brasilien, Fidschi, Peru
1981	Frankreich, Kap Verde	
1982	Niederlande	
1983		Zypern, El Salvador
1984		Argentinien
1985	Australien	
1987	Haiti, Liechtenstein, Deutsche Demokratische Republik <sup>1</sup>	
1989	Kambodscha, Neuseeland, Rumänien, Slowenien <sup>2</sup>	
1990	Andorra, Kroatien <sup>2</sup> , Irland, Mosambik, Namibia, Ungarn São Tomé u. Príncipe, Tschechische u. Slowakische Republik <sup>3</sup>	Nepal
1991	Mazedonien	
1992	Angola, Paraguay, Schweiz	
1993	Guinea-Bissau, Hongkong <sup>4</sup> , Seychellen	Griechenland
1994	Italien	
1995	Dschibuti, Mauritius, Moldau, Spanien	Südafrika
1996	Belgien	
1997	Georgien, Polen, Nepal, Südafrika	Bolivien, Bosnien u. Herzegowina
1998	Aserbaidschan, Bulgarien, Estland, Großbritannien, Kanada, Litauen	
1999	Osttimor <sup>5</sup> , Turkmenistan, Ukraine, <i>Bermudas</i>	Lettland
2000	Malta, Côte d'Ivoire	Albanien
2001	Bosnien und Herzegowina	Chile
2002	Zypern, Jugoslawien <sup>6</sup>	Türkei
2003	Armenien	
2004	Bhutan, Griechenland, Samoa, Senegal, Türkei	
2005	Mexiko	
2006	Philippinen	
2007	Albanien, Kirgisistan, Ruanda, <i>Cookinseln</i>	Kasachstan
2008	Argentinien, Kosovo, Usbekistan	
2009	Bolivien, Burundi, Togo	
2010	Gabun	
2012	Lettland	
2015	Fidschi, Kongo (Rep.), Madagaskar	Suriname
2016	Benin, Nauru	Guinea
2017	Mongolei, Guinea	Guatemala ↴



2018		Burkina Faso
2020	Tschad	
2021	Suriname	
2022	Kasachstan, Papua-Neuguinea, Sierra Leone, Zentralafrikanische Republik	Äquatorialguinea, Sambia
2023	Sambia	
2024		Simbabwe

<sup>1</sup> Am 3. Oktober 1990 vereinigte sich die Deutsche Demokratische Republik mit der Bundesrepublik Deutschland, in der die Todesstrafe 1949 abgeschafft worden war.

<sup>2</sup> Slowenien und Kroatien schafften die Todesstrafe ab, als sie noch Teilrepubliken der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien waren. Beide Republiken wurden 1991 unabhängig.

<sup>3</sup> 1993 teilte sich die Tschechoslowakei in zwei souveräne Staaten, die Tschechische Republik und die Slowakei.

<sup>4</sup> 1997 erhielt die Volksrepublik China wieder die Souveränität über die ehemalige Kronkolonie Hongkong. Amnesty International geht davon aus, dass die Todesstrafe in der neuen Sonderverwaltungsregion Hongkong weiterhin abgeschafft bleibt.

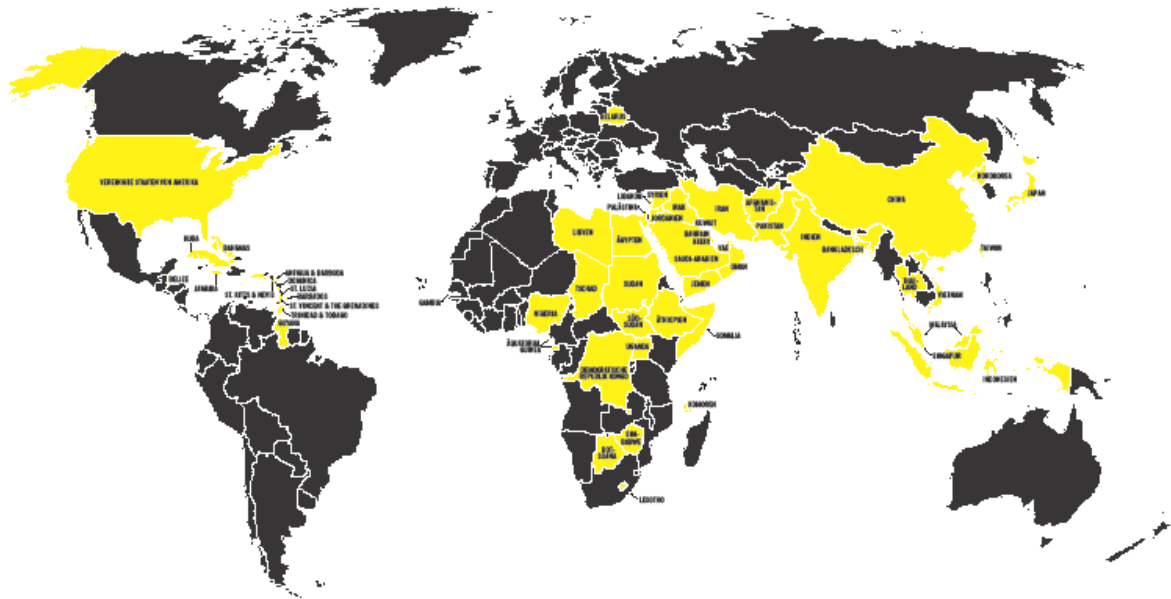
<sup>5</sup> Der Staat hat sich 2002 in Timor-Leste umbenannt.

<sup>6</sup> Der neue Staatsname der Bundesrepublik Jugoslawien lautete seit Februar 2003 Serbien und Montenegro. 2006 teilte sich der Staatenbund in zwei souveräne Staaten. Im Februar 2008 erklärte sich die bis dahin autonome serbische Provinz Kosovo für unabhängig.



## GRAFIK TODESSTRAFE WELTWEIT

Diese Weltkarte zeigt im Überblick, welche Staaten an der Todesstrafe festhalten und welche sie abgeschafft bzw. außer Vollzug gesetzt haben. Es handelt sich dabei um die grafische Umsetzung der vorliegenden Länderlisten dieses Readers.



- DIESE STAATEN WENDEN DIE TODESSTRAFE NICHT AN
- DIESE STAATEN WENDEN DIE TODESSTRAFE NOCH AN

### IMPRESSUM:

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.  
 Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe  
 Postfach 10 02 15 · 52002 Aachen  
 W: [www.amnesty-todesstrafe.de](http://www.amnesty-todesstrafe.de) | E: [info@amnesty-todesstrafe.de](mailto:info@amnesty-todesstrafe.de)

#### SPENDENKONTO:

SozialBank AG  
 IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00

#### BILDNACHWEIS:

Titelbild: Nachgestellte Hinrichtungsszene bei einer Demonstration am Internationalen Tag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober 2007 in Paris, © D. Beudet/Amnesty International  
 Grafik © Amnesty International



## AMNESTY SAGT NEIN ZUR TODESSTRAFE UND SIE?

Amnesty International setzt sich seit mehr als 40 Jahren für zum Tode Verurteilte ein und fordert eine Welt ohne Todesstrafe.

Oft können wir uns über Erfolge freuen: Immer mehr Staaten wenden sich von dieser unmenschlichen Strafe ab. Doch noch ist viel zu tun, bis dieses Ziel von Amnesty International erreicht ist: Eine Welt ohne Todesstrafe.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Unterstützen Sie uns bitte. Finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Mitglied.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:**

[www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen](http://www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen)

**Oder senden Sie diesen Coupon an:**

### AMNESTY INTERNATIONAL

Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe  
Postfach 10 02 15  
52002 Aachen

### WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

[www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)  
[www.amnesty.org/en/what-we-do/death-penalty/](http://www.amnesty.org/en/what-we-do/death-penalty/)  
[www.amnesty-todesstrafe.de](http://www.amnesty-todesstrafe.de)

VORNAME, NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ Euro.  
Ab einem Förderbeitrag von 84 Euro erhalte ich alle zwei Monate das Amnesty Journal, das Magazin für die Menschenrechte.

#### Zahlungsweise:

- monatlich \_\_\_\_\_ Euro  
 halbjährlich \_\_\_\_\_ Euro  
 vierteljährlich \_\_\_\_\_ Euro  
 jährlich \_\_\_\_\_ Euro

**Einzugsermächtigung:** Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN

BANK, BIC

**Dauerauftrag:** Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro für das Spendenkonto von Amnesty International bei der Bank für Sozialwirtschaft ein.

**IBAN: DE 233 702050 0000 8090100**

**BIC: BFS WDE 33XXX**

Verwendungszweck: **2906**

DATUM, UNTERSCHRIFT

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

